

Faszination Dampflok

Wohngruppe der Behindertenhilfe fährt mit historischer Eisenbahn nach Meiningen

DREIEICH ■ Was für ein Tag für die Bewohner der Wohngruppe Offenthal des Vereins Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach: Sie nahm jüngst in der historischen Eisenbahn von Frankfurt nach Meiningen Platz, wo die 22. Meininger Dampfloktag stattfanden. Eine Tagesreise, die sich die gesamte Wohngruppe gewünscht hatte und die Dank des Vereins Dreieicher Weihnachtskalender realisiert werden konnte.

Viele der Bewohner der Wohngruppe haben schon mal eine Fahrt mit einer historischen Eisenbahn gemacht und wollten dieses Erlebnis wiederholen. So kam die Möglichkeit, sich beim Dreieicher Weihnachtskalender zu bewerben, gerade richtig. „Denn“, so sagt Bewohner Uwe Schäfer, „wir haben alle nur wenig Geld.“

Bei der Zusage war die Freude groß und die Planungen konnten beginnen. Je näher der Ausflug rückte, desto größer wurde die Vorfreude. Als es so weit war, ging die Reise schon früh um 7.20 Uhr in Frankfurt los und führte über Hanau, Aschaffenburg und Schweinfurt nach Meiningen in Thüringen. „Ich fühle mich, wie in vergangenen Zeiten“, sagte Gerhard Vörös, der als Betreuer die Fahrt begleitete. In Meiningen angekommen, hatte die Gruppe dann einen längeren Aufenthalt und konnte Eisenbahnen und Dampfloks in Groß und Klein bestaunen. Bewohner



Erinnerungsbild vor der historischen Dampflokomotive am Bahnhof im thüringischen Meiningen. Zu sehen sind (von links): Uwe Schäfer, Bertram Preuß, Gerhard Vörös, Gerd Rhiel, Ilse Scherwarth, Karola Haag und Jörg Kuchenbrod. ■ Foto: p

Uwe Schäfer ist ein großer Eisenbahnfan. Er kaufte sich natürlich gleich eine Eisenbahnmütze und hatte riesigen Spaß. Auch für einen Be-

Weihnachtskalender macht's möglich

such in der Meiningen Innenstadt war noch Zeit. „Dieser Tag ist ein besonderes Erlebnis“, sagte Bewohnerin Karola Haag und alle anderen er-

gänzten: „Das würden wir gerne noch mal machen.“

Ein besonderes Erlebnis und ein herzliches Dankeschön richtet Einrichtungsleiter Robert Maßholder an den Verein Dreieicher Weihnachtskalender, der die Fahrt für die Bewohner möglich gemacht hat. „Das ist eine bemerkenswerte und erfolgreiche Initiative des Vorsitzenden Dr. Mühl-schwein und seiner Mitstreitern“, sagt Maßholder aner-

kennend. 2017 will die Wohngruppe sich erneut beim Dreieicher Weihnachtskalender um eine Förderung bewerben. Die Bewohner beraten schon heute, auf welchen Wunsch sie sich vielleicht einigen können. Aber erst einmal wirken noch die gesammelten Eindrücke der Fahrt mit der historischen Dampflok nach, die allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. ■ cor